

# Blickpunkt Erlangen



DATEN • FAKTEN • HINTERGRÜNDE

2014  
Juli

Kreismitglieder-  
versammlung  
am 1. August

S. 5

## CSU blickt nach vorne

### Diskussion über Europawahl und Nachwahl zum Kreisvorstand



Staatssekretär Stefan Müller, MdB, Beisitzerin Ingrid Pickelmann, stellvertretender Kreisvorsitzender Christian Lehrmann und Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich. Foto: Albrecht Börner

**In ihrer jüngsten Mitgliederversammlung haben die Erlanger Christsozialen Stadtrat Christian Lehrmann zum neuen stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Ingrid Pickelmann zur neuen Beisitzerin im CSU-Kreisvorstand gewählt. Die Nachwahlen waren erforderlich geworden, weil die vorherigen Amtsinhaber aus persönlichen bzw. gesundheitlichen Gründen vorzeitig zurückgetreten waren.**

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung diskutierten die CSU-Mitglieder ebenso lebhaft wie konstruktiv über das Ergebnis der Europawahl auf städtischer, Landes- und Bundesebene. Hierbei begrüßten die Teilnehmer sehr, dass

sich sowohl der anwesende bayerische Innenminister und CSU-Bezirksvorsitzende Joachim Herrmann, MdL als auch Forschungsstaatssekretär Stefan Müller, MdB, der Diskussion stellten. In den Diskussionsbeiträgen vieler Mitglieder wurde vor allem Sorge über den außerhalb Erlangens nochmals drastischen Rückgang der Wahlbeteiligung geäußert und bedauert, dass mit Martin Kastler und Bernd Posselt zwei profilierte CSU-Europapolitiker dem Parlament nicht mehr angehören.

Im Fokus der inhaltlichen Analyse stand die Frage, wie eine Volkspartei mit divergierenden Auffassungen innerhalb der eigenen Anhänger- und Wählerschaft,

etwa bei den Fragen Eurorettung, Freihandelsabkommen oder Lebensmittelsicherheit sinnvoll umgehen kann. Die Idee der Volkspartei sei es ja gerade, unterschiedliche Standpunkte zu einer gemeinsam getragenen Haltung zu integrieren, so die Kreisvorsitzende.

Sowohl Innenminister Herrmann als auch Staatssekretär Müller machten in ihren Diskussionsbeiträgen deutlich, dass sie die Eurorettungspolitik der Bundeskanzlerin heute als erfolgreich bestätigt betrachten. Keine der Negativprognosen der letzten Jahre sei eingetreten. Im Gegenteil habe sich der eingeschlagene Weg als richtig erwiesen, wie die Beispiele Portugal und Irland zeigen.

Beide plädierten dafür, wieder stärker die grundsätzlich proeuropäische Grundhaltung der CSU in den Vordergrund zu stellen, ohne jedoch die Forderung aufzugeben, bürokratischen und zentralistischen Fehlentwicklungen in der EU entgegenzutreten.

#### In dieser Ausgabe:

Der grenzüberschr. Kriminalität ...	2
Förderbescheid f. Studentenwohnheim	3
Großstädte und die CSU	4
Europa aus der Vogelperspektive	4
Rudelt-Platz in Erlangen-Büchenbach	5
Bergführschoppen 2014	5
Wahlhelfer im Verkehrsmuseum	5
Abschied vom Rathaus und der ...	6
Sapmaz übernimmt den Vorsitz	7
Gehört Aufgespießt Interessiert	7
Termine / Impressum	8

# Der grenzüberschreitenden Kriminalität den Kampf angesagt

## Staatsminister Herrmann im Gespräch mit dem AK POL

Zu einem Gedankenaustausch mit Innenminister Herrmann trafen sich die Mitglieder des mittelfränkischen Arbeitskreises Polizei und Innere Sicherheit (POL) in Erlangen. Bezirksvorsitzender Jürgen Schmeißer konnte dabei auch Vertreter des AK POL Nürnberg-Fürth-Schwabach mit ihrem Bezirksvorsitzenden Norbert Schwab an der Spitze begrüßen. Nachdem der Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums die beiden Bezirksverbände abgedeckt, entstand die Idee einer gemeinsamen Veranstaltung.

Staatsminister Herrmann nahm in seinem Eingangsstatement zunächst zu verschiedenen aktuellen Themen, die derzeit innerhalb der Polizei diskutiert werden, umfassend Stellung. Dabei lobte er die gute Arbeit der mittelfränkischen Polizistinnen und Polizisten, die sich bei einer niedrigen Kriminalitätsbelastung bei gleichzeitig hoher Aufklärungsquote sehen lassen kann. Dennoch stünde die Polizei vor neuen Herausforderungen. „In Bayern schlagen vermehrt über die Grenze hinweg agierende Täter zu. Deshalb ist die Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität heute eine Schwerpunktaktivität der Bayerischen Polizei“, so der Minister. „Besonders das Thema Wohnungseinbruch bewegt die Menschen. Daher haben wir unsere polizeilichen Maßnahmen in diesem Bereich verstärkt.“

Ein weiteres Thema, das dem Minister am Herzen liegt, ist die Bekämpfung der Drogenkriminalität, insbesondere mit der gefährlichen Modedroge „Crystal“. Herrmann berichtete, erst Ende April seinen tschechischen Amtskollegen getroffen und eine noch engere Zusammenarbeit vereinbart zu haben. So werden nun

auch die Vorgaben des Prümer Vertrags umgesetzt, der u.a. den Abgleich von DNA-Daten zwischen den EU-Mitgliedsstaaten vorsieht. Erfahrungen aus der Kooperation mit Österreich zeigen, dass dadurch schon schwere Kapitaldelikte aufgeklärt und Täter festgenommen werden konnten. „Das sind kleine, aber wichtige Fortschritte in dem gemeinsamen Bemühen, grenzüberschreitende Kriminalität zu bekämpfen.“

Auch der Schutz vor Straftaten im Internet stellt einen Schwerpunkt für die bayerische Sicherheitspolitik dar. Zwar wurde im vergangenen Jahr „nur“ ein Schaden von 17 Millionen Euro registriert, jedoch müsse man von einer gigantischen Dunkelziffer ausgehen. Daher hat sich die Bayerische Polizei seit Beginn des Jahres zur Bekämpfung der sogenannten Cyberkriminalität noch professioneller aufgestellt und eine Qualitätsoffensive gestartet. Staatsminister Herrmann nannte beispielhaft das neue Cybercrime-Kompetenzzentrum beim Landeskriminalamt, die Schaffung flächendeckender Ermittlungseinheiten, die sich auf Cybercrime-Delikte spezialisiert haben, und die Einstellung von Informatikern in den Polizeidienst. Herrmann forderte zudem eine rasche Umsetzung der aktuellen Rechtsprechung zur Speicherung und zum Abruf von Verbindungsdaten bei der Telekommunikation, um die Identität von Cyberkriminellen feststellen zu können: „Wir können es uns nicht leisten, auf eine Neufassung der Richtlinie auf europäischer Ebene zu warten. Deutschland könnte mit einer Neuregelung sogar Vorbild für die europäische Rechtssetzung sein!“

Die beiden AK POL-Bezirksverbände diskutieren mit dem Innenminister aber

auch aktuelle Themen aus der Polizeiorganisation. So stand der nächstes Jahr bevorstehende G8-Gipfel im oberbayerischen Elmau auf der Tagesordnung. Derzeit erarbeitet ein Planungsstab, in den auch mittelfränkische Beamte entsandt wurden, ein Einsatzkonzept. Herrmann zeigte sich überzeugt, dass die Bayerische Polizei bei dem Einsatz mit ihren über 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das in sie gesetzte Vertrauen rechtfertigen würde.

Ebenso wurden aktuelle Fragen der Personalpolitik besprochen. Die Bayerische Polizei habe durch die hohe Zahl von Neueinstellungen in den vergangenen Jahren den höchsten Personalbestand aller Zeiten erreicht. Herrmann kündigte jedoch an, sich bei den Verhandlungen für den kommenden Doppelhaushalt dafür einzusetzen, weitere Ausbildungsstellen zu schaffen. In den Jahren 2019/2020 gingen nämlich überdurchschnittlich viele Beamte in Pension. Bis dahin sollen voll ausgebildete Nachwuchsbeamte bereit stehen, um lückenlos diese Pensionisten zu ersetzen.

Abschließend stellte Staatsminister Herrmann noch das Konzept zur neuen Uniform für die Bayerische Polizei vor. Mehr als 500 Beamte haben mit sehr großer Mehrheit aus mehreren Modellen die Uniform der österreichischen Polizei für einen Trageversuch ausgewählt. Weitere 500 Beamte sollen ab August die Uniform auf Funktionalität und Qualität testen. Die Frage, welche Farbe die neue Uniform haben soll, wird aber erst danach entschieden. Mit der Einführung der neuen Bekleidungsstücke soll dann auch die Schutzausrüstung für die Beamten weiter verbessert werden. *Michael Dibowski*

	<b>VALENTIN MAIER</b> BAUINGENIEURE AG	<b>HOCHBAU</b> ■ BAUSTATIK ■ BRANDSCHUTZ- PLANUNG ■ THERMISCHE BAUPHYSIK	<b>TIEFBAU</b> ■ STRASSEN- PLANUNG ■ BRÜCKENBAU ■ LÄRMSCHUTZ ■ TRINKWASSER
TEL. 091 31-4075 00 TEL. 0 91 93-46 43  WWW.IVM- BAUINGENIEURE.DE		■ RAUMAKUSTIK ■ BAUAKUSTIK ■ KÜHLLASTEN ■ ENERGIE ■ MESSUNGEN	■ ABWASSER ■ KLÄRANLAGEN ■ VERMESSUNG ■ UMWELTSCHUTZ

**MAKEUP YOUR WALLS**

**SCHOLTEN**

Malerfachbetrieb GmbH  
Siegglitzhofer Straße 11 · 91054 Erlangen  
Tel: 09131/53 62-0 Fax: 09131/53 62-10  
e-mail: info@maler-scholten.de [www.maler-scholten.de](http://www.maler-scholten.de)

# Förderbescheid für Studentenwohnheim

## Bayern tut was gegen die Wohnungsnot



Staatsminister Joachim Herrmann und Otto de Ponte

**Das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg saniert in Erlangen einen Teil seiner bestehenden Studentenwohnhäuser aus den Siebziger Jahren. Innen- und Bauminister Joachim Herrmann hat heute dem Geschäftsführer des Studentenwerks, Otto de Ponte, einen Förderbescheid in Höhe von 754.800 Euro für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes in der Erwin-Rommel-Straße 55 übergeben.**

"Wir haben in fast allen bayerischen Hochschulstädten einen hohen Bedarf an preiswertem Wohnraum für unsere Studenten. Neben dem dringend benötigten Neubau von Wohnheimplätzen müssen wir aber auch die in die Jahre gekommenen Wohnheimplätze sanieren und an die heutigen Wohnbedürfnisse und energetischen Standards anpassen.

Da die Nachfrage nach Fördermitteln für den studentischen Wohnungsbau nach wie vor sehr hoch ist, haben wir heuer die ursprünglich vorgesehene Fördersumme von bayernweit 17,5 Millionen Euro massiv aufgestockt. Mit der Rekordsumme von 37,5 Millionen Euro werden wir in diesem Jahr rund 1.400 Wohnheimplätze fördern. 1015 davon werden neu geschaffen, 400 umfassend saniert", so Herrmann in Erlangen.

Die Sanierung des Studentenwohnheims in der Erwin-Rommel-Straße 55 kostet insgesamt 1,1 Millionen Euro. Bis zum Beginn des Wintersemesters sollen die Arbeiten weitgehend abgeschlossen sein. Die 68 Bewohnerinnen

und Bewohner können sich dann über ein ganzjährig behagliches Wohnklima und deutlich niedrigere Nebenkosten freuen.

Für die beiden Studentenwohnhäuser in der Erwin-Rommel-Straße 57 und 59 mit insgesamt 132 Wohnheimplätzen und einer Personalwohnung hat der Freistaat bereits Ende letzten Jahres rund 1,4 Millionen Euro Fördermittel bewilligt. Die rund zwei Millionen Euro teuren Arbeiten in diesen beiden Häusern werden bis zum Herbst 2014 abgeschlossen sein.

In Erlangen steht außerdem ein Neubau des Studentenwerks mit rund 400 Wohnheimplätzen auf dem Süd-Campus der Friedrich-Alexander-Universität zur Förderung an. 12,8 Millionen Euro Fördermittel wird der Freistaat Bayern für dieses Wohnheim bereitstellen.

*Oliver Platzer*



International Industrie Services **ProTec 24.com**  
Unternehmensgruppe

Montage, Instandhaltung und Gebäudetechnik

**Zertifizierte Dienstleistungen**  
aus einer Hand, kundennah,  
zuverlässig und umweltfreundlich



- Montage
- Instandhaltung
- Gebäudetechnik

ProTec 24 GmbH • Gundelfinger Straße 14 - 90451 Nürnberg  
Tel.: +49 (0)911 98 38 5-10 • Fax: +49 (0)911 83 25 201  
Internet: www.protec24.com • eMail: verwaltung@protec24.com



**WIE** es geht, **weiß OBI!**  
Sie haben Fragen zu einem Produkt, zur Montage oder zur Arbeit daheim? Sprechen Sie uns einfach an. Unsere geschulten Mitarbeiter helfen Ihnen gerne mit praktischen Tipps und Fachwissen - und ohne Fachchinesisch.

**WAS** Sie brauchen, **weiß OBI!**  
Von der kleinsten Schraube bis zum großen Badezimmertraum - in unserem Sortiment gibt's alles, was das Heimwerkerherz begehrt. Damit Sie genau das bekommen, was Sie suchen - und manchmal sogar eine gute Idee obendrauf!

**WO** was hingehört, **weiß OBI!**  
Ihr OBI Markt ist nicht nur gut, sondern auch übersichtlich sortiert. Da finden Sie immer den schnellsten Weg zum richtigen Regal. Und falls einmal nicht - Ihr OBI Berater führt Sie gerne hin!

**Erlangen Neumühle 1**  
**Erlangen Kurt-Schumacher-Str. 14**

# Großstädte und die CSU

## Von der Kommunalwahl bis zur Europäischen Idee

**Der größte Ortsverband der Erlanger CSU nutzte die Chance, neben Begrüßung der Neumitglieder und außerturnusmäßigen Nachwahlen (gewählt wurden für die entsprechenden vakanten Posten Herbert Winkler als Stv. Ortsvorsitzender, Jan Vandebeulque als Schriftführer und Siming Bayer als Beisitzerin) auch eine inhaltliche Debatte mit Expertise von außen anzustoßen.**

Zu einem Impulsreferat war der Partei-Insider Frank Gübner, Bezirksgeschäftsführer der CSU München, extra aus dem Süden angereist. So wurden auch im Vergleich mit dem erfolgreichen Münchner Wahlkampf der CSU, wo große Gewinne für Josef Schmid und seine längsjährige Oppositions-CSU erzielt werden konnten, Schlüsse auf die Erlanger Situation gezogen, um sich nach einer Analyse des zurücklie-

genden schmerzhaften Ergebnisses in Erlangen für die kommenden Jahre neu aufzustellen. Der ursprünglich als äußerst konservativ und intrigant verschrieenen Münchner CSU war es innerhalb von acht Jahren gelungen, gemeinsam einen jungen und anfangs vollkommen unbekanntem Kandidaten aufzubauen, der die Partei nachhaltig auch für unkonventionelle Großstadthemen öffnete und dies authentisch über traditionelle und moderne Kanäle gleichermaßen an die Münchner Bürger vermittelte.

Gebracht hat es für die CSU nicht nur das persönlich beste OB-Ergebnis und damit auch die erste "Regierungsbeteiligung" seit Jahren, sondern auch einen kräftigen Stimmen- und Mandatsträgergewinn für den Stadtrat und die Bezirksausschüsse. Dieses Ergebnis dürfte den

Sponsoren des überwiegend aus Spendengeldern finanzierten Wahlkampfs gut gefallen haben. Abschließend gab die Diskussion mit Frank Gübner, der auch Mitglied im Bundesvorstand der Paneuropa-Union ist, eine gute Gelegenheit, so kurz vor der Europa-Wahl auch noch den Europäischen Gedanken und den Europaplan der CSU zu diskutieren.

Auch nach rund dreieinhalb Stunden höchst engagierter und konstruktiver Debatte schienen einige der über zwanzig Anwesenden noch immer weitere Ideen und Anregungen für Erlangens Zukunft zu haben, die dann jedoch in kleinerer Runde fortgeführt oder auf die Kreismitgliederversammlung vertagt werden mussten.

*Dr. Kurt Höller  
Vorsitzender CSU OV Mitte-Nord*

# Europäische Union aus der Vogelperspektive

## Vielfältig, stark und attraktiv

**Eine knappe Woche liegen die Europawahlen zurück, die Europakritikern großen Auftrieb und der CSU herbe Verluste beschert haben. Nun sitze ich auf dem Weg zu wissenschaftlichen Kooperationspartnern in einem Flugzeug über Frankreich nach Großbritannien und blicke auf einen in herrlicher Abendsonne erstrahlenden Kontinent.**

Gerade waren noch alpenländische Gipfelzüge hinter den Wolken zu erahnen, schon zeigen sich auch im flachen Land der zentralistischen Kernenergie-Nation zahlreiche Windräder.

Die Europäische Dimension wichtiger Ziele wie der Energiewende wird greifbar. Mir fällt das Zitat von Manfred Weber ein, der es als Teil der Europäischen Identität beschreibt, wenn sich aus der Flughöhe im Zentrum nahezu jeden größeren Orts ein christlicher Kirchturm erahnen lässt. Zugleich freue ich mich, dass in unserer akademisch geprägten und traditionell offenen Stadt mit über 140 Nationen wie überall in Europa Religions- und Meinungsfreiheit Selbstverständlichkeit sind. Mit etwas mehr Distanz lässt der heitere Blick auf die friedvollen Landschaften

das Glück erahnen, das meine Generation in einer Heimat ohne kriegerische Auseinandersetzungen mit seinen europäischen Nachbarn erleben darf. Tatsächlich herrschte hier bereits seit über 50 Jahren vor der nun auch schon wieder 25 Jahre zurückliegenden Wiedervereinigung Deutschlands Frieden.

Meine Gedanken schweifen zum Europäischen Rettungsschirm und seinem EFSM, der Portugal und Irland vor einem finanziellen Kollaps bewahrt hat. Wir haben gegen eine Vergemeinschaftung der Schulden gekämpft, aber auch gegen einen Rauswurf der Hilfsbedürftigen. Trotz aller Unkenrufe hat dieses solidarische Handeln nicht nur die südlichen Nachbarn gerettet, sondern auch unsere gemeinsame Friedenswahrung bewahrt und ganz nebenbei noch gute Zinsen eingebracht.

Selbst die Finanzsituation in Griechenland bereitet inzwischen weniger Sorge als die politische Lage in der Ukraine. Ich war immer stolz, dass meine christlich-soziale Partei trotz aller Kritik an europäischen Bürokratiestrukturen doch den Weitblick mit Bekenntnis zur Europäischen Gemeinschaft vorne angestellt und



damit auch selbst zu dieser Erfolgsgeschichte beigetragen hat. In den letzten Wochen ist das leider auch in den eigenen Reihen ein wenig untergegangen.

Eine Volkspartei muss auch Platz für allerlei kritische Stimmen bieten, diese dürfen jedoch nicht den klaren Kurs von Herz und Verstand der zukunftsorientierten Mehrheit übertönen.

Wir wollen ein besseres Europa, vor allem aber wollen wir ein vielfältiges, starkes und attraktives Europa. Das geht nur, wenn wir uns auch selbst dafür stark machen.

*Dr. Kurt Höller  
Vorsitzender CSU OV Mitte-Nord*

## Einladung zur Kreismitgliederversammlung Auswertung der Mitgliederbefragung

# Der Rudelt-Platz in Erlangen-Büchenbach

## Ein Ort zum Treffen, Verweilen für Aktivitäten?



**Büchenbach ist ein attraktiver und stark wachsender Stadtteil von Erlangen, in dem in den nächsten Jahren noch weiteres Bauland ausgewiesen wird, um jungen Familien bezahlbares und stadtnahes Wohnen zu ermöglichen.**

Daher ist es notwendig den Wünschen und Bedürfnissen der hier lebenden Menschen zu entsprechen und die Infrastruktur weiter zu verbessern. Schulen, Kindertagesstätten, Spielplätze und Einkaufsmöglichkeiten sind bereits in unmittelbarer Nähe der Neubaugebiete entstanden. Eine weitere Entwicklung in dieser Richtung stellt der Rudelt-Platz dar, welcher im September 2012 seine Pforte geöffnet hat. Obwohl ein Vollsortimenter, Dienstleistungszentrum mit Arztpraxen, Therapieräumen und ergänzende kleinere Läden entstanden sind, besteht noch erheblicher Handlungsbedarf, so z. B. eine familiengerechte Gestaltung des gesamten „Marktplatzes“, die weitere

Verbesserungen der Möglichkeiten zum Boule- und Tischtennispielen und vor allen Dingen im westlichen Teil des Platzes ein größerer Bereich für diverse Veranstaltungen einschließlich mobiler Marktstände.

Darüber hinaus ist es zwingend erforderlich die Fahrradwegsituation zu verbessern, um Familien mit kleinen Kindern unbeschwert das Spielen zu ermöglichen.

Zu diesem Zweck veranstaltet der OV-West am 15.07.2014 um 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger direkt am Rudelt-Platz.

*Rüdiger Schulz-Wendland*

## Bergführschoppen 2014



**Ehrgast am traditionellen Frühschoppen der CSU-Ortsverbände am Berg war in diesem Jahr der aus Bamberg stammende parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Thomas Silberhorn.**

*Unser Bild zeigt „Bergreferent“ Konrad Beugel, Altoberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, Staatssekretär Thomas Silberhorn, Christian Lehmann, Kreisvorsitzende Alexandra Wunderlich, Staatsminister Joachim Herrmann, Staatssekretär Stefan Müller, Dr. Kurt Höller und Gabriele Kopper.*

## Wahlhelfer im Verkehrsmuseum

Staatsminister Joachim Herrmann, in dessen Resort auch der Verkehr gehört, hat die Wahlkampfmannschaft der Erlanger CSU ins Nürnberger Verkehrsmuseum eingeladen.



# Abschied vom Rathaus und der CSU-Stadtratsfraktion

## Langjährige Erfahrung wird fehlen



von links nach rechts: Gruppenfoto zum Abschied: Klaus Könnecke, Johann Brandt, Gerlinde Stowasser, Dr. Siegfried Balleis, Gisela Baumgärtel, Dr. Peter Ruthe, Camilla Lange, Mehmet Sapmaz, Birgitt Aßmus. Foto: Albrecht Börner

**Mit einer Festsitzung beendete der Erlanger Stadtrat am 30. April die Wahlperiode 2008 – 2014 und verabschiedete Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und die ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträte.**

In ihrer letzten Amtshandlung als Bürgermeisterin würdigte dabei Birgitt Aßmus die Arbeit von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis. Der Blickpunkt wird in der nächsten Ausgabe die Arbeit von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis ausführlich würdigen. Am 11. Juli wird die Stadt Erlangen Dr. Siegfried Balleis die Ehrenbürgerwürde verleihen.

### **Gisela Baumgärtel**

*Stadträtin von Mai 1996 bis April 2014*

Vielleicht ist es ihr (über)großes Herz für Kinder und junge Menschen, das sie aus dem oberfränkischen Regnitzlosau stammende Gisela Baumgärtel so jung und agil gehalten hat. Sie ist keine Juristin und dennoch Anwältin.

### **Johann Brandt**

*Stadtrat von Juli 2011 bis April 2014*

Das berufliche und gesellschaftliche Eintreten für die sozialen Belange der Menschen zieht sich wie ein roter Faden beinahe durch das gesamte Leben des gebürtigen Großdehnsdorfers.

### **Klaus Könnecke**

*Stadtrat von Mai 1984 bis April 2014*

Oberbürgermeister Siegfried Balleis nannte Klaus Könnecke einen Glücksfall

für das ehrenamtliche Bürgerengagement in der Stadt. Der „Schutzmännchen“ hinterlässt große Fußstapfen. Er ist, unbestritten, eine Ikone der Erlanger Kommunalpolitik.

Klaus Könnecke, seit 30 Jahren im Stadtrat, noch viel länger ehrenamtlich auch für seine Partei, die CSU, aktiv, und wie kaum ein Zweiter in der Bürgerschaft und der Verwaltung vernetzt. Seit Mai 1996 war Klaus Könnecke Vorsitzender des Bauausschusses, seine Sitzungsleitung und das Wirken zum Wohle der Bürgerschaft sind allseits anerkannt.

### **Camilla Lange**

*Stadträtin von Mai 1984 bis April 1990, Oktober 1991 bis April 2002, Oktober 2003 bis April 2008, Juli 2011 bis April 2014*

Bis 1992 war Camilla Lange für die SPD engagiert, danach fand sie ihre Heimat bei der CSU. Die passionierte Reiterin fand sich in vielen Sätteln zurecht. Allein schon die Zahl der Stadtratsausschüsse und Gremien, in denen sie im Laufe ihres kommunalpolitischen Engagements ihre Argumente mit Verve vortrug, belegt dies.

### **Dr. Peter Ruthe**

*Stadtrat von Mai 1996 bis April 2014*

Seit Juli 2011 Fraktionsvorsitzender der CSU, 18 Jahre ein Stadtrat, der etwas zu sagen hatte: durchdacht,

präzise und klar argumentierend. Ein besonderes Anliegen waren dem in einer Reihe von Ausschüssen mitwirkenden Kommunalpolitiker aber auch Personalfragen. Insbesondere wenn es galt, unterschiedlichste Interessen unter einen Hut zu bringen, war seine ausgleichende und überzeugende Art sehr willkommen. Sein Motto war stets: „Wir Stadträte sind für das Wohl der Gesamtstadt verantwortlich.“

### **Mehmet Sapmaz**

*Stadtrat von Mai 2008 bis April 2014*

„Jeder Mensch hat Überzeugungen, für die er einstehen muss und die er zu vertreten hat“, sagt CSU-Stadtrat Mehmet Sapmaz auf einer seiner Web-Seiten. Wer ihn persönlich kennt, weiß, wie (selbst)kritisch er an die politischen und gesellschaftlichen Fragestellungen herangeht, die ihn als Lokalpolitiker seit 2008 intensiv beschäftigen.

### **Gerlinde Stowasser**

*Stadträtin von Januar 2006 bis April 2014*

Respekt und Wertschätzung erwarb sie sich auch als Sprecherin ihrer Fraktion für Ausländer- und Integrationsfragen. So trug sie zur Entwicklung des städtischen Integrationsleitbildes und manch organisatorischer Verbesserung im Ausländeramt bei.

# Mehmet Sapmaz übernimmt den Vorsitz

## Wechsel in CSU Ortsverband Tennenlohe



Bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Tennenlohe stand die Wahl eines neuen Vorsitzenden im Mittelpunkt, da Alexandra Wunderlich nicht mehr zur Verfügung steht.

Mehmet Sapmaz wurde mit überwältigender Mehrheit zum Nachfolger der bisherigen OV-Vorsitzenden Ale-

xandra Wunderlich gewählt. Wunderlich trat vom OV-Vorsitz zurück, um sich auf ihre Aufgabe als CSU-Kreisvorsitzende und CSU-Stadträtin konzentrieren zu können.

„Es ist schön, wenn wir die innerparteilichen Aufgaben auf viele Schultern verteilen können und damit eine breite Parteibasis haben.“

so Wunderlich im Anschluss an die Neuwahlen.

Der neue OV-Vorsitzende fügte hinzu: „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und möchte, dass der CSU Ortsverband für unsere Tennenloher Mitbürger eine attraktive Anlaufstelle für Themen in Tennenlohe und Erlangen ist.“

**Burnout ist Chefsache**

Arbeits- und Gesundheitsschutz zahlt sich aus.  
Wir zeigen Ihnen Wege, wie sich Mitarbeitergesundheit rechnet.

**CARL-KORTH-INSTITUT**  
Tel.: 09131 / 97 79 58-0 o. 89 75 23  
[www.carl-korth-institut.de](http://www.carl-korth-institut.de)

**Sommerfrühschoppen im Kosbacher Stadl**  
mit CSU-Generalsekretär **Andreas Scheuer**  
Sonntag, 07.09.2014, 11.00 Uhr

**Die Mauss macht's!**

Wir modernisieren Ihre Immobilie zum Festpreis

**MAUSS BAU ERLANGEN**  
Telefon: 09131 1203-266  
[www.mauss-bau.de](http://www.mauss-bau.de)



CSU Erlangen online:  
[csu-erlangen.de](http://csu-erlangen.de)

Facebook:  
[csu.fraktion.erlangen](http://csu.fraktion.erlangen)  
und [csu.erlangen.stadt](http://csu.erlangen.stadt)

Fotografieren Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone ab. Ihr QR-Code-Reader entschlüsselt die im Code enthaltenen Informationen und leitet Sie direkt auf die Website der CSU-Erlangen weiter.

## Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

Dienstag,	01.07., 20:00 Uhr	OV Ost, Monatstreffen, Waldschänke, Lange Zeile 104
Freitag,	11.07., 16:00 Uhr	Mittelstands-Union, Sommerfest, Anmeldung an <a href="mailto:mail@mittelstandsunion-erlangen.de">mail@mittelstandsunion-erlangen.de</a> erforderlich, Haus der Erlanger Jäger, Spardorfer Straße
Dienstag,	15.07., 18:00 Uhr	OV West, Bürgergespräch und Ideen-Schmiede im Stadtwesten „Der Rudelt-Platz – Ein Ort zum Treffen, Verweilen, für Aktivitäten?“, Büchenbach, Osteria del Mercato, Mönaustraße 61
Dienstag,	15.07., 19:00 Uhr	Arizona (Wasserturmstraße 8): offener Stammtisch und Steak Tasting mit Inhaber Till Stürmer. Anmeldung bitte unter <a href="mailto:stadtrat@kurt-hoeller.de">stadtrat@kurt-hoeller.de</a>
Mittwoch,	16.07., 15:00 Uhr	Senioren-Union, „Die Tageszeitung - Gemischtwarenlager oder special interest“ Markus Hörath, Redaktionsleiter der „Erlanger Nachrichten“, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31
Donnerstag,	17.07., 20:00 Uhr	OV Tennenlohe Stammtisch, Gaststätte Zur Wied, Sebastianstraße
Freitag,	18.07., 19:30 Uhr	Junge Union, Gemeinsamer Stammtisch der JU KVs Erlangen und Erlangen-Höchststadt, Galileo, Calvinstr. 3
Mittwoch,	30.07., 19:30 Uhr	OV Bruck-Anger, Stammtisch, Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Freitag,	01.08., 19:30 Uhr	KV Erlangen, Mitgliederversammlung, „Zur Einkehr“, Erl.-Büchenbach, Dorfstraße 14
jeden Dienstag	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Sax und telefonische Altstadtsprechstunde / Renate Lüttgens, Tel.: 0172/6814577 oder Kurt Höller Tel.: 0171 6248634

### Vorankündigung:

Samstag,	02.08., 16:00 Uhr	OV Bruck-Anger, CSU-Sommerfest, Bürgertreff Villa, Äußere Brucker Straße 49
Dienstag,	05.08., 18:00 Uhr	OV West, Stammtisch, Gasthaus Güthlein „Zur Einkehr“, Dorfstraße 14
Mittwoch,	06.08., 15:00 Uhr	Senioren-Union, Terrassen-Fest, Hotel Bayerischer Hof, Gewölbekeller, Schuhstrasse 31

Freitag, 11. Juli 2014, 16:00 Uhr  
im Erlanger Rathaus, Foyer 1. OG



# Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Dr. Siegfried Balleis

Die Laudatio wird der langjährige Bayerische Ministerpräsident  
Dr. Edmund Stoiber halten. An die Ehrung schließt sich ein Empfang an.

#### Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, des Bezirksrats Dr. Max Hubmann, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

**Herausgeber und Verleger:** CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: [kreisverband-stadt@csu-erlangen.de](mailto:kreisverband-stadt@csu-erlangen.de) • **Redaktion:** Birgitt Afsmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Albrecht Börner, Heidi Graichen, Dr. Kurt Höller, Franz Hilpert, Alexandra Wunderlich  
**Satz, Layout:** Max Brenner - [max-brenner.de](mailto:max-brenner.de) • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791  
**Herstellung:** Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** Monatlich  
**Auflage:** 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.  
**Anschrift der Redaktion:** wie Herausgeber, EMail: [blickpunkt@csu-erlangen.de](mailto:blickpunkt@csu-erlangen.de) • **Redaktionsschluss für August/September ist am 15. Juli.**